

Beispiele für kreative digitale Innovation in der Orientierung und Beratung für Bildung und Beruf Gruppenangebot zur Vorstellung von verschiedenen Berufsprofilen mit Quiz

Titel: Gruppenangebot zur Vorstellung von verschiedenen Berufsprofilen mit Quiz

Methode der Vermittlung: Virtuell, face to face, hybrid

Phase der Berufsorientierung:

Was will ich? Was motiviert mich?

Wer bin ich? Was kann ich tun?

Welche Art von Arbeit/ Ausbildung passt zu mir? Wo kann ich das machen?

Dauer: 30-90 Minuten

Zielgruppe: Jugendliche im Berufsorientierungsprozess (8.-10. Klasse)

Größe der Zielgruppe: Kleingruppe bis Klassenstärke

Scenario:

Im Rahmen des Berufsfindungsprozess erfolgt eine grundsätzliche Vorstellung von unterschiedlichen Berufsfeldern. Um die Präsentation lebhaft und partizipativ zu gestalten, erfolgen immer wieder (kompetitive) Quizze und andere Möglichkeiten, sich einzubringen.

Lernsituation für dieses Szenario:

- 1. Klassisches Setting: in der Schule
- 2. Setting in einen Kurs oder eine Maßnahme außerhalb einer Schule (z.b. Träger / NGO)
- 3. Setting in einem Unternehmen
- 4. Individuelle kürzere und längere Beratungsphasen durch Bildungs- und Berufsberater (auch in Kleinstgruppen)
- 5. Transnationale "europäische" Lernumgebungen

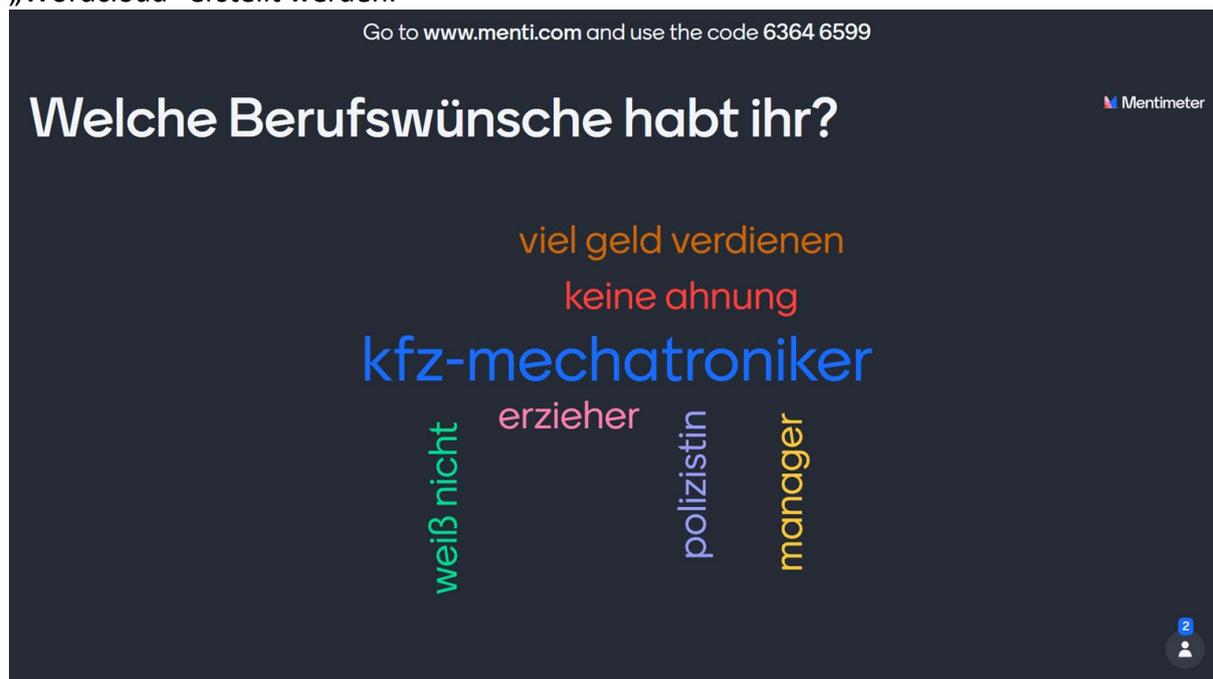
Benutztes Tool: Mentimeter

Beispiele für kreative digitale Innovation in der Orientierung und Beratung für Bildung und Beruf

Gruppenangebot zur Vorstellung von verschiedenen Berufsprofilen mit Quiz

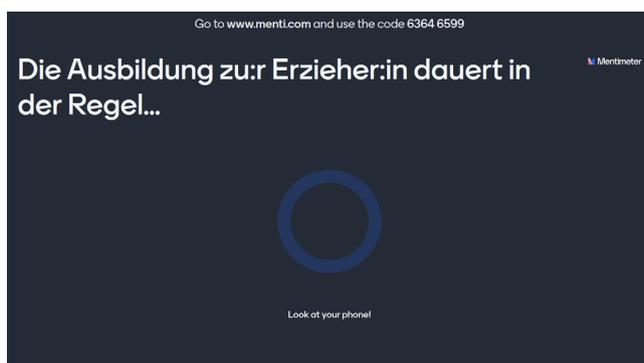
Beispiel:

Über die Website Mentimeter wird eine online gespeicherte Präsentation erstellt. Nachdem die Jugendlichen sich mit ihrem Smartphone in der Präsentation eingeloggt haben (über Folie „Instructions“ einfügen) kann eine kurze Abfrage zu den bereits bestehenden oder nicht bestehenden Berufswünschen erfolgen. Diese kann beispielsweise über die Folie „Wordcloud“ erstellt werden.



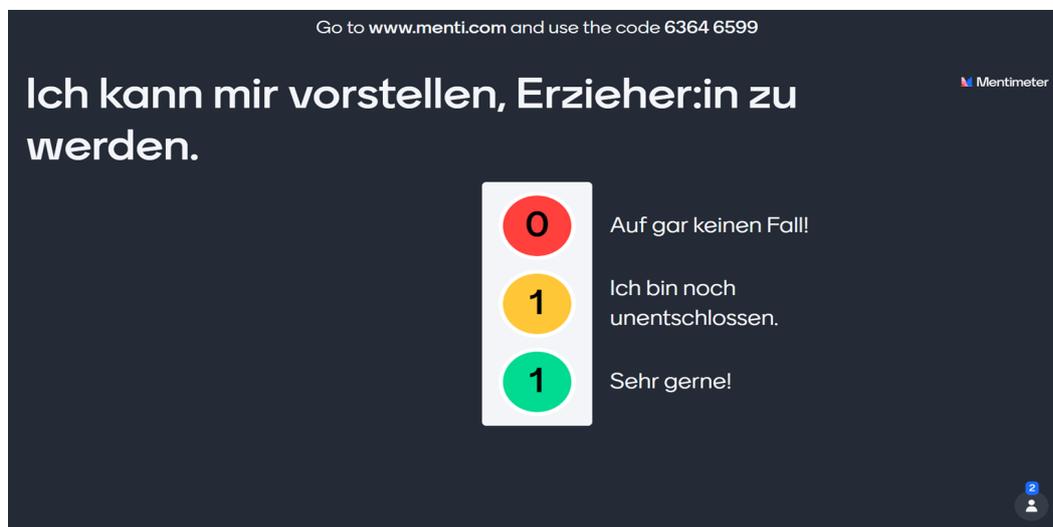
Im Anschluss daran können unterschiedliche Berufsbilder vorgestellt werden. Nach Möglichkeit kann dabei insbesondere auf die genannten Berufe eingegangen werden. Dies kann entweder anhand von Videos oder von kurzen Steckbriefen (z.B. via <https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/>) erfolgen, die in der Mentimeter-Präsentation über die Folie „Image“ oder „Video“ eingefügt werden können.

Nach der Vorstellung des Berufsfeld besteht die Möglichkeit, eine Art Lernabfrage einzubauen. Hierfür kann über die Folie „Select Answer“ ein Quiz erstellt werden. Durch den kompetitiven Charakter steigert sich der Anreiz, an der Abfrage teilzunehmen und den vorherigen Inhalten zu folgen.



Beispiele für kreative digitale Innovation in der Orientierung und Beratung für Bildung und Beruf Gruppenangebot zur Vorstellung von verschiedenen Berufsprofilen mit Quiz

Abschließend kann eine Abfrage erfolgen, ob die Schüler:innen sich vorstellen können, den jeweiligen Beruf zu ergreifen. Dies kann über die Folie „Traffic Lights“ abgefragt werden.



Erwartete Ergebnisse:

Das Tool Mentimeter kann auf viele unterschiedliche Arten im Rahmen der Berufsberatung und der beruflichen Orientierung verwendet werden. Hier können bestehende Berufswünsche abgefragt und unterschiedliche Berufsfelder vorgestellt werden. Durch die Quiz-Sequenzen wird eine bleibende Aufmerksamkeit gewährleistet und die „Ampel-Abfrage“ kann Aufschluss über die gewünschten Berufsrichtungen geben. Die Anwendung mithilfe des eigenen Smartphones ist für Jugendliche bekannt und eingeübt.

Abschließende Bemerkungen:

In der freien Version ist die Anzahl von Fragefolien auf maximal 2 Folien limitiert. Unter Umständen kann es daher sinnvoll sein, sich eine kostenpflichtige Version zuzulegen. Die Quiz-Folien können allerdings unbegrenzt eingefügt werden.

Beispiele für kreative digitale Innovation in der Orientierung und Beratung für Bildung und Beruf Präsentation des Praktikums von Schüler:innen

Titel: Präsentation des Praktikums von Schüler:innen

Methode der Vermittlung: face to face, (virtuell, hybrid)

Phase der Berufsorientierung:

Was will ich? Was motiviert mich?

Welche Art von Arbeit/ Ausbildung passt zu mir? Wo kann ich das machen?

Stimmt das mit meinen Zielen überein? Bin ich bereit, mich zu entscheiden?

Dauer: 5-15 Minuten/ Schüler:in

Zielgruppe: Jugendliche nach absolviertem Praktikum (i.d.R. Klasse 9 und Klasse 10)

Größe der Zielgruppe: Kleingruppe bis Schulklasse

Scenario:

Die Schüler:innen absolvieren in der 9. und in der 10. Klasse jeweils ein Berufspraktikum. Im Anschluss an dieses Praktikum erfolgt eine Präsentation des Praktikums unter Berücksichtigung von durch die Lehrkraft vorgegebene Leitfragen vor der Klasse. Die Präsentation kann mit dem Simply Digi „Mentimeter“ erfolgen.

Lernsituation für dieses Szenario:

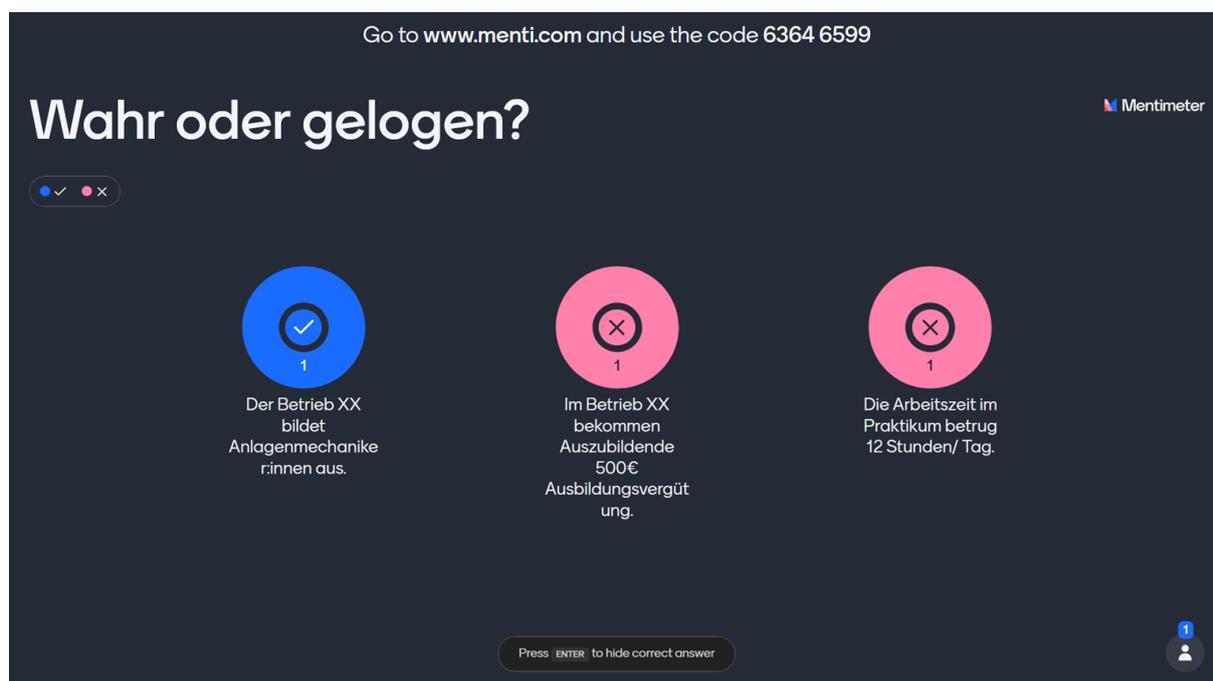
- 1. Klassisches Setting: in der Schule
- 2. Setting in einen Kurs oder eine Maßnahme außerhalb einer Schule (z.b. Träger / NGO)
- 3. Setting in einem Unternehmen
- 4. Individuelle kürzere und längere Beratungsphasen durch Bildungs- und Berufsberater (auch in Kleinstgruppen)
- 5. Transnationale "europäische" Lernumgebungen

Benutztes Tool: Mentimeter

Beispiele für kreative digitale Innovation in der Orientierung und Beratung für Bildung und Beruf Präsentation des Praktikums von Schüler:innen

Beispiel:

Über die Website „Mentimeter“ erstellen die Schüler:innen eine Präsentation über ihr absolviertes Praktikum. Nachdem die Mitschüler:innen sich mit ihrem Smartphone in der Präsentation eingeloggt haben (über Folie „Instructions“ einfügen) können die Vortragenden zunächst mit der Vorstellung ihres Praktikumsplatzes beginnen. Dies ist über die inhaltlichen Folien „Bullets“ oder „Heading“ möglich. Zudem können Fotos unter der Folie „Image“ eingefügt werden. Um die Mitschüler:innen einzubinden, könnte beispielsweise die Folie „Truth or Lie“ verwendet werden. Hierbei werden die Jugendlichen aufgefordert, einzuschätzen, ob die folgende Aussage stimmt oder gelogen ist.



Go to www.menti.com and use the code 6364 6599

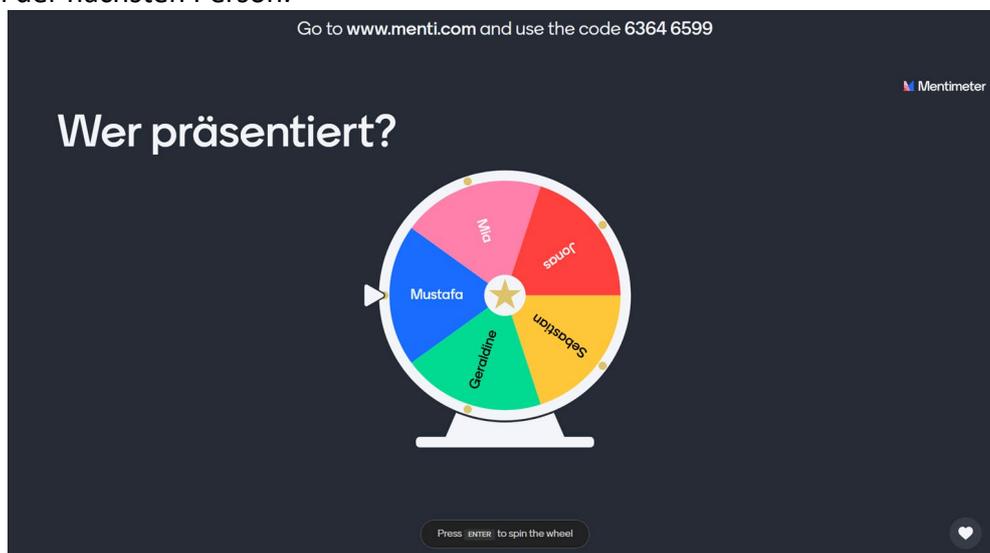
Wahr oder gelogen?

✓ ✗

Statement	Correct Answer
Der Betrieb XX bildet Anlagenmechanikerinnen aus.	Wahr (✓)
Im Betrieb XX bekommen Auszubildende 500€ Ausbildungsvergütung.	Liegen (✗)
Die Arbeitszeit im Praktikum betrug 12 Stunden/Tag.	Liegen (✗)

Press ENTER to hide correct answer

Um nach erfolgter Präsentation zu entscheiden, wer als nächstes präsentiert, kann die Folie „Spin the wheel“ eingefügt werden. Mithilfe dieser Folie erfolgt eine randomisierte Auswahl der nächsten Person.



Go to www.menti.com and use the code 6364 6599

Wer präsentiert?

Mustafa, Geradine, Sebastian, Jonas, Nina

Press ENTER to spin the wheel

Beispiele für kreative digitale Innovation in der Orientierung und Beratung für Bildung und Beruf Präsentation des Praktikums von Schüler:innen

Erwartete Ergebnisse:

Das Tool Mentimeter kann auf viele unterschiedliche Arten im Rahmen der Berufsberatung und der beruflichen Orientierung verwendet werden. Hier können die Schüler:innen mit einem einfachen Programm ihre Praktikumspräsentationen anfertigen. Dabei werden die Mitschüler:innen eingebunden. Die Anwendung mithilfe des eigenen Smartphones ist für Jugendliche bekannt und eingeübt.

Abschließende Bemerkungen:

In der freien Version ist die Anzahl von Fragefolien auf maximal 2 Folien limitiert. Unter Umständen kann es daher sinnvoll sein, sich eine kostenpflichtige Version zuzulegen. Die Anzahl der Quiz- und Inhaltsfolien ist allerdings unbegrenzt.

Beispiele für kreative digitale Innovation in der Orientierung und Beratung für Bildung und Beruf

Abfrage des Unterstützungsbedarfs von Schüler:innen

Titel: Abfrage des Unterstützungsbedarfs von Schüler:innen

Methode: Virtuell, face to face, hybrid

Phase im Berufsorientierungsprozess:

Was will ich? Was motiviert mich?

Wer bin ich? Was kann ich tun?

Welche Art von Arbeit/ Ausbildung passt zu mir? Wo kann ich das machen?

Wer kann mir helfen, meine Ziele zu erreichen?

Stimmt das mit meinen Zielen überein? Bin ich bereit, mich zu entscheiden?

Dauer: ca. 20 Minuten

Zielgruppe: Jugendliche in der 9. und 10. Klasse

TN-Zahl: Klassenstärke (20-30 Schüler:innen)

Szenario:

Im Rahmen der Berufsvorbereitung im Unterricht erhalten die Schüler:innen der 9. oder 10. Klasse die Möglichkeit, der Lehrkraft mitzuteilen, in welchem Bereich die Jugendlichen noch Unterstützung benötigen. Hier wird deutlich, ob der Schwerpunkt eher auf dem Schreiben von Bewerbungen, der Suche nach Ausbildungsplätzen oder der Vorbereitung auf das Auswahlverfahren liegen sollte.

Lernsituation für dieses Szenario:

- 1. Klassisches Setting: in der Schule
- 2. Setting in einen Kurs oder eine Maßnahme außerhalb einer Schule (z.b. Träger / NGO)
- 3. Setting in einem Unternehmen
- 4. Individuelle kürzere und längere Beratungsphasen durch Bildungs- und Berufsberater (auch in Kleinstgruppen)
- 5. Transnationale "europäische" Lernumgebungen

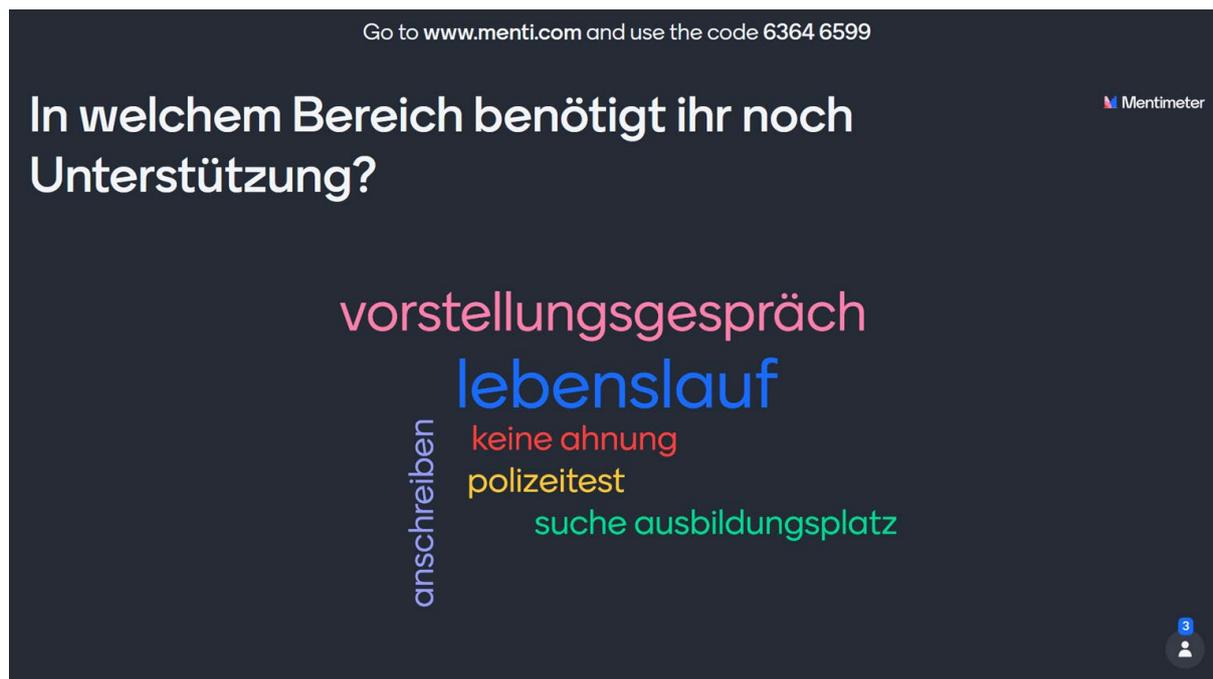
Benutztes Tool: Mentimeter

Beispiele für kreative digitale Innovation in der Orientierung und Beratung für Bildung und Beruf

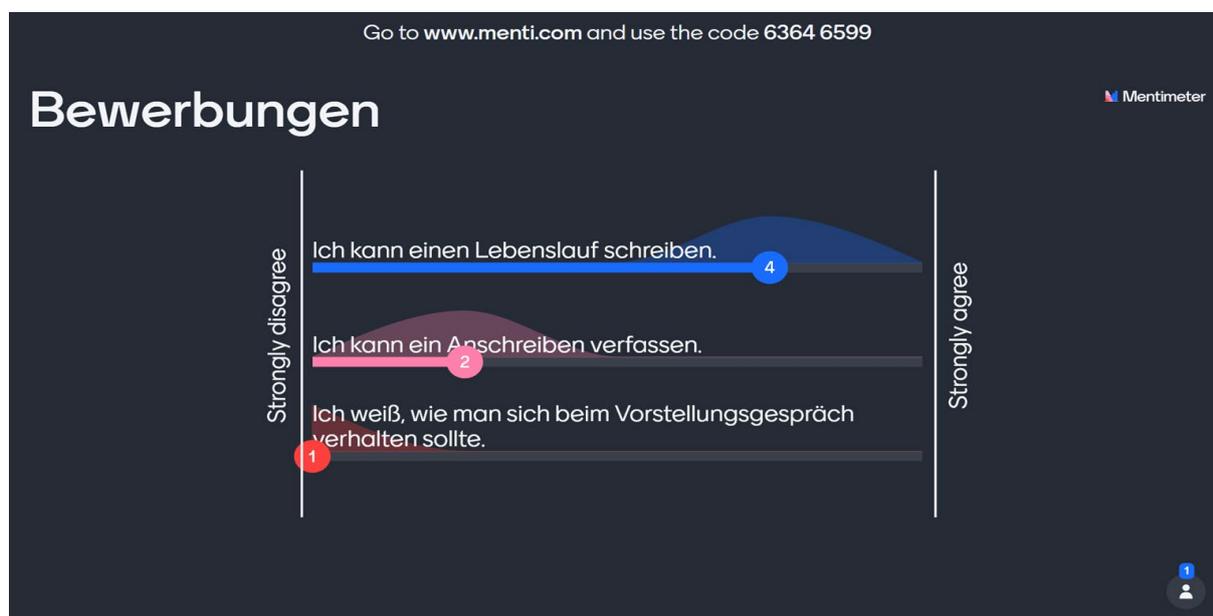
Abfrage des Unterstützungsbedarfs von Schüler:innen

Beispiel:

Über die Website „Mentimeter“ wird eine Präsentation erstellt. Nachdem die Schüler:innen sich mit ihrem Smartphone in der Präsentation eingeloggt haben (über Folie „Instructions“ einfügen) können die Jugendlichen mithilfe der Folie „Wortwolke“ ihren individuellen Unterstützungsbedarf benennen. Die Ergebnisse werden in der Präsentation gespeichert und ermöglichen dann eine passgenaue individuelle Planung der weiteren Inhalte im Rahmen der Berufsvorbereitung.



Ergänzend dazu kann auch eine gezielte Abfrage der vorhandenen Ressourcen der Schüler:innen erfolgen. Dies kann beispielsweise über die Folie „Scales“ erfolgen. Hier ergibt sich dann ein Bild, wie die Mehrheit der Jugendlichen ihre Fähigkeiten in unterschiedlichen Bereichen einschätzt.



Beispiele für kreative digitale Innovation in der Orientierung und Beratung für Bildung und Beruf

Abfrage des Unterstützungsbedarfs von Schüler:innen

Erwartete Ergebnisse:

Das Tool Mentimeter kann auf viele unterschiedliche Arten im Rahmen der Berufsberatung und der beruflichen Orientierung verwendet werden. Hier können offene Fragen und notwendigen Unterstützungsbedarfe abgefragt werden. Durch die anonyme Form der Abfrage können zudem Hemmungen, nach Hilfe zu fragen, abgebaut werden.

Die Anwendung mithilfe des eigenen Smartphones ist für Jugendliche bekannt und eingeübt.

Abschließende Bemerkungen:

In der freien Version ist die Anzahl von Fragefolien auf maximal 2 Folien limitiert. Unter Umständen kann es daher sinnvoll sein, sich eine kostenpflichtige Version zuzulegen.